

Maulkorbtraining



Einen Maulkorb zu tolerieren ist eine tolle Sache. Das hat zunächst einmal rein gar nichts mit einer potentiellen Aggressivität des Hundes zu tun.

In Bussen und Bahnen herrscht auch in Deutschland eigentlich Maulkorb“pflicht“. Diese wird aber vielerorts nicht durchgesetzt. Letztlich entscheidet aber tatsächlich der Busfahrer, ob er Hunde ohne Maulkorb befördern möchte.

Daher ist es sehr sinnvoll, dass JEDER Hund einen Maulkorb besitzt und ihn auch problemlos toleriert. Doch wie macht man das?

1. Einen PASSENDEN Maulkorb kaufen. Er darf weder drücken, noch einfach so abgestreift werden können. Ich selbst finde die Maulkörbe von Baskerville sehr gut. In seltenen Fällen lohnt aber durchaus ein individuell maßgefertigter Maulkorb.
2. Hund aus dem Maulkorb füttern: Futter reinwerfen und der Hund nimmt es sich raus. Gerne auch besonderer Leckereien. Wichtig: Nicht schließen!
-> üben, bis der Hund freiwillig den Fang in den Korb steckt. Dann kann ein Hörzeichen, z.B. „Mauli“ eingesetzt werden.
3. Hund steckt Fang in Maulkorb... dann Maulkorb schließen UND vorne durch weiter füttern!!! (Futtertube) -> kurze Einheiten
Sobald Maulkorb ausgezogen wird, Füttern einstellen.
4. Tragezeiten verlängern; Füttern durch den Maulkorb langsam ausschleichen.
5. Wichtig: Immer mal wieder den Maulkorb aufsetzen... einfach so.

(Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Veröffentlichungen oder Vervielfältigungen bedürfen des schriftlichen Einverständnisses durch den Verfasser.)